

News veröffentlicht Auszüge aus den Einvernahme-Protokollen von Franz Fuchs: Fuchs droht mit neuen Briefbomben

Utl.: Vorausmeldung zu News Nr. 42/97 (16.10.1997) =

Wien (OTS) - Neue Details über Finanzen des mutmaßlichen Bombentäter: Franz Fuchs spendete hohe Geldbeträge an Hilfsorganisationen für Ausländer und Flüchtlinge

Die morgige Ausgabe des Nachrichtenmagazins News veröffentlicht Auszüge aus den Einvernahme-Protokollen des mutmaßlichen Briefbombentäters Franz Fuchs. Laut News hat Fuchs in seiner Einvernahme die Aufgabe neuer Briefbomben durch die "Bajuwarische Befreiungsarmee" angedroht, sollte das Innenministerium weiter in Fernsehen und Medien die These vom Einzeltäter verbreiten. Fuchs betont bei seinen Einvernahmen immer wieder, daß es sich bei der "Bajuwarischen Befreiungsarmee" um eine über ganz Österreich verteilte Gruppierung handle. Neue Briefbomben sollten in den nächsten Tagen den Beweis dafür liefern, "daß die Ein-Mann-Theorie Unsinn ist."

News veröffentlicht in seiner morgigen Ausgabe auch den Wortlaut eines Ministeriums-internen Aktenvermerks, in dem Minister Schlögl von den einvernehmenden Beamten auf die Gefahr neuer Briefbomben hingewiesen wird. In dem Aktenvermerk heißt es wörtlich: "Fuchs hat gesagt (gedroht), sollte das Bundesministerium für Inneres an der Ein-Mann-Theorie festhalten, werde es weitere Briefbomben geben. Die Bajuwarische Befreiungsarmee ist beleidigt, wenn an dieser Theorie festgehalten wird."

Das morgige News berichtet ausführlich, daß alle bisher recherchierten Fakten tatsächlich für die Tat eines Einzelnen sprechen. So konnte in den letzten Tagen die Auswahl der Opfer in allen Fällen auf Fernsehberichte im ORF zurückverfolgt werden.

Im morgigen News wird auch die Finanzsituation von Franz Fuchs ausführlich dargestellt. Überraschendstes Ergebnis: Laut News hat Franz Fuchs teilweise hohe Geldbeträge an jene Hilfsorganisationen für Ausländer und Flüchtlinge als Spende überwiesen, deren Repräsentanten er später Briefbomben sandte.

Laut News sind die Spenden an folgende Hilfsorganisationen nachweisbar:

- o Mehrere tausend Schilling an die Aktion "Nachbar in Not", wo Fuchs eine Reihe von Care-Paketen für Flüchtlinge finanzierte.

- o Mehrere tausend Schilling an die Caritas.

- o Und schließlich einen besonders hohen Betrag an die Hilfsorganisation "Menschen für Menschen" von Karlheinz Böhm.

Laut News-Recherchen liegt ein Dankschreiben und ein Präsent von Karlheinz Böhm an Franz Fuchs vor, das in dieser Form nur an Personen übermittelt wurde, die Spenden im Wert von mehr als 100.000 Schilling geleistet haben.

Rückfragehinweis: News, Chefredaktion
Tel.: (01) 213 12/101

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0130 1997-10-15/12:00

151200 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971015_OTS0130